

Leider geht nach wie vor alles nur virtuell. Auch die regelmäßigen Treffen der TrainerInnen können pandemiebedingt nur online stattfinden. Daher trommelten Anja, Jürgen und Timo alle JugendtrainerInnen zu einer virtuellen Besprechung zusammen, bei der zunächst jede(r) Trainer/in erzählte, wie es der jeweiligen Mannschaft geht, welche Aktivitäten während des Lockdowns online stattfinden und welche Maßnahmen umgesetzt werden, um mit den Spielern und Spielerinnen in Kontakt zu bleiben.

Wichtig hierbei ist, dass nicht nur die SpielerInnen versuchen, sich online fit zu halten, sondern dass auch die JugendtrainerInnen sich immer wieder austauschen und mit vereinten Kräften an Lösungen für die Kinder und Jugendlichen arbeiten. Denn besonders während der Pandemie wird nun der gesellschaftliche Auftrag unseres Vereins deutlich, der den Kindern und Jugendlichen auch außerhalb der Schule eine starke Gemeinschaft anbieten muss. Dies stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen.

Sich mit den neuen Medien auseinanderzusetzen und mit Hilfe von Chat-Tools online Treffen zu organisieren - daran hatten sich alle Beteiligten schnell gewöhnt. Aber noch viel wichtiger dabei ist, auch ohne den persönlichen Kontakt im Trainings- und Spielbetrieb den zwischenmenschlichen Bereich für die Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihnen einen festen Ankerpunkt anzubieten. Hierbei gilt es, möglichst oft präsent zu sein, sich immer wieder neue Themen und Aktionen einfallen zu lassen, um weiterhin mit der jeweiligen Mannschaft in Kontakt zu bleiben.

Vielleicht gelingt es uns als Verein auch, nicht nur die bereits aktiven SpielerInnen weiter einzubinden, sondern aufgrund der Funkstille in anderen Sportbereichen neue Kinder und Jugendliche für die SGSW zu interessieren. Daher gilt es, weiter am Ball zu bleiben und motiviert durch den Lockdown zu gehen. Jede(r) Einzelne zählt und kann seinen/ihren Beitrag dazu leisten!